

Stichprobenuntersuchungen bei erlegten Wildschweinen auf Klassische Schweinepest

Merkblatt für die Blutentnahme

1. Eine Probeeinheit besteht aus einer adressierten portofreien Versandtasche mit:
 - 1 Begleitschein
 - diesem Merkblatt
 - 2 verschiedenen Kunststoffröhrchen, jeweils in einem Versandschutzröhrchen:
 - 1 Vollblutröhrchen (Serumröhrchen: Blut gerinnt)
 - 1 EDTA-Blutröhrchen (mit Zusatz → Blut gerinnt nicht)
- Pro erlegtem Stück Schwarzwild werden 2 Blutproben mit den beiden verschiedenen Röhrchen genommen.
2. Die Blutproben sollten möglichst sofort nach dem Erlegen entnommen werden.
 3. Von den bereitgestellten Röhrchen wird jeweils nur das innere Röhrchen gefüllt. (Das äußere Röhrchen mit Saugelinage dient als Versandschutz)
 4. Speziell für das EDTA-Blut-Röhrchen gilt:
 - nur einmal füllen (nicht zum Umfüllen von Blut in andere Röhrchen verwenden!)
 - nach dem Füllen das geschlossene Röhrchen dreimal vorsichtig kippen, damit sich der Gerinnungshemmer im Blut verteilt (bitte nicht heftig schütteln!)
 - gefüllte Röhrchen vor Frost und direkter Sonneneinstrahlung schützen.
 5. Die Blutproben sollten umgehend mit dem ausgefüllten Begleitschein in der adressierten Versandtasche per Post abgeschickt werden.
 6. Pro Versandtasche immer nur die beiden Proben für 1 Wildschwein versenden, damit die Zuordnung zum erlegten Tier klar ist.
 7. Bis zum Versand sind die Proben kühl (Kühlschrank, nicht aber Gefrierfach!) zu lagern.